TimeCapsule mit dem Raspberry Pi erstellen.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 31. Mai 2013, 17:41

Wenn du dem pi einfach den Saft abdrehen willst dann Leg die Platte als ext4 an. Das ist wesentlich robuster. Trotzdem ist es sauberer den pi ordentlich runterzufahren. Evtl kannst du ja ein Script auf dem Mac hinterlegen dass ihn runterfährt. Oder ein Python Script auf dem pi das gpio Pins überwacht und beim drücken eines Tasters den shutdown durchführt.

Zur Hardware bei mir hängt eine 500 Gb Platte an einem aktivhub dran. Und ein Canoscan lide 110 weils den günstig auf eBay gab für den sane Server.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk